

HEAVY LIGHTER

Benzinfeuerzeuge sind oft leer, wenn man sie braucht, weil der Brennstoff verdunstet ist. Und nasse Feuerzeuge zünden oft gar nicht mehr. Eine kleine Firma aus der Südpfalz will mit dem Solid Boon Abhilfe schaffen.



SO FUNKTIONIERT DAS FEUERZEUG



Das Reibrad trägt winzige Splitter des Zündsteins ab, die sich durch Reibungshitze und Sauerstoff blitzschnell entzünden.



Die Funken treffen am Docht auf ein zündbares Benzin-Luft-Gemisch.



Es brennt! Durch die Kapillarwirkung des Dochts wird weiteres Benzin zugeführt.

⚠ Das Design erinnert auf den ersten Blick an Hülsenmodelle, die während und nach dem Zweiten Weltkrieg verbreitet waren. Die moderne Variante ist allerdings deutlich hochwertiger verarbeitet. Der zylindrische Edelstahlkorpus besitzt abschraubbare Endkappen. Rostfreier Stahl (V2A) sorgt für Korrosionsfestigkeit, Robustheit und edle Anmutung, bringt allerdings auch einiges auf die Waage. Im befüllten Zustand und mit Fangschnur wiegt das Gerät stolze 166 Gramm. Schwimmfähig ist das Feuerzeug damit nicht.

Zum Lieferumfang gehört eine vorbildliche Bedienungsanleitung, die man nicht besser hätte schreiben können. Zudem liegen eine Zündstein/Reibrad-Baugruppe als Ersatz und eine Polyamid-Halsschlaufe samt rostfreiem Befestigungsring und -haken bei. Ein Ersatz-Zündstein findet sich unter der Abschlusskappe am Boden. Zum Befüllen wird sie abgedreht und die Watte des Tanks mit Feuerzeugbenzin getränkt. Dann die Kappe wieder handfest aufschrauben, und das Solid Boon ist feuerbereit.

Zum Feuermachen schraubt man die obere Kappe ab. Sie lässt sich auch bei Nässe und mit Handschuhen gut greifen. Darunter liegen der langlebige Glasfaserdocht sowie die Zündeinheit mit Cereisen-Zündstein und Reibrad. Letzteres ist griffig, leicht zu drehen und wirft anständige Funken. Bei leerem Tank kann so immer noch trockener Zunder in Brand gesetzt werden.

Die Flamme ist nicht selbsterlöschend. Das ist praktisch, wenn man zum Beispiel

das Zundernest eines Grubenfeuers erreichen will. Um die Kunststofflager des Reibrads und die Hände zu schützen, hält man den brennenden Docht schräg nach oben, so dass die Flamme vom Reibrad weg zeigt. In einer kommenden, leicht überarbeiteten Version wird die Reibrad-Halterung durch die Messinghülse noch besser geschützt sein. Das Solid Boon ist kein Sturmfeuerzeug und daher windanfällig. Die Flamme muss per Hand abgeschirmt werden.

Typischer Benzinfeuerzeug-Geruch weht einem unterwegs nicht um die Nase, dafür sorgen die flachen Dichtringe aus FPM.

Abmessungen	Länge 97 mm, Ø 28 mm
Tankvolumen	ca. 12 ml
Gewicht befüllt	166 g
Lieferumfang	Feuerzeug, Halsschlaufe mit Befestigungsring und -haken, Ersatz-Baugruppe Zündstein/Reibrad, Ersatz-Zündstein, Bedienungsanleitung
Preis	EUR 59,10
Hersteller	www.ft-creations.de
Testexemplar von	www.ft-creations.de



Nass geworden – na und? Dem gut verschlossenen Feuerzeug schadet tagelanger Aufenthalt im Wasser keineswegs.

Dank diesem beständigen Material kann man sogar Fahrzeugbenzin und Terpentin tanken. Außerdem schützen die austauschbaren Dichtungselemente vor Wassereintritt, und das laut Hersteller bis zu einer Tiefe von sieben Metern. Wir haben das Outdoor-Feuerzeug einige Tage in den schlammigen Uferbereich eines Teichs gebettet – es zündete danach sofort beim ersten Versuch.

Ein kleines Manko ist, dass die obere Schraubkappe nicht am Gehäuse gesichert ist. Geht sie verloren, entfallen der Verdunstungsschutz und die praktische Befestigungsmöglichkeit. Etwas Bastelei schafft aber Abhilfe. Die Verschleißteile sind allesamt werkzeuglos austauschbar und als Ersatzteile bei Hersteller zu beziehen. Das Solid Boon ist zwar kein Leichtgewicht, aber ein grundsolider Bushcraft-Gebrauchsgegenstand, der besonders hochwertig verarbeitet ist.

Text: Marc-Oliver Herzog

Fotos: Sascha Dietze, Marc-Oliver Herzog



Umfangreich: Eine Bedienungsanleitung und eine weitere Zündstein/Reibrad-Baugruppe als Ersatz sind im Lieferumfang enthalten.